

SCHULPOLITIK

## Sekundarschule in Velbert im zweiten Anlauf

29.09.2014 | 17:47 Uhr



Unter drei möglichen Varianten erhielt die Sekundarschule klar den Vorzug.

*Foto: Heinz-Werner Rieck*

### **Schulausschuss in Velbert stimmt mit breiter Mehrheit gegen drei Stimmen von FDP, UVB und Die Linke für eine Planung mit teilintegrativer Organisationsform.**

Vielleicht klappt's ja im zweiten Anlauf mit der Gründung einer Sekundarschule: Für eine solche hat sich jetzt mit klarer Mehrheit gegen drei Stimmen von FDP, UVB und Die Linke der Ausschuss für Schule und Bildung ausgesprochen. Allerdings wird die Sekundarschule nunmehr in teilintegrativer statt in kooperativer Organisationsform und zusätzlich zu der bereits vorgesehenen Kooperation mit dem Langenberger Gymnasium auch mit der städt. Gesamtschule geplant. Zielsetzung des Ganzen ist es, möglichst noch zum Schuljahr 2015/16 im Bezirk Neviges eine (weiterführende) Schule des „längeren gemeinsamen Lernens“ zu etablieren (WAZ berichtete).

„SPD und CDU missachten Elternwillen“ moniert die Fraktion Die Linke. Sie fordert: „Zweite städtische Gesamtschule jetzt!“ Für die Bündnisgrünen ist letztlich die Form der Sekundarschule entscheidend. Sie hätten sich „diesem Kompromiss angeschlossen, nachdem der Antrag auf eine zweite Gesamtschule abgelehnt worden“ sei. Man wolle keinesfalls die bestehende durch eine massive Vergrößerung in ihrer guten Arbeit beeinträchtigen.

*Klaus Kahle*